



Klafeld-Geisweld. Die wunderschönen Gefilde der Wentschsiedlung präsentieren sich zu keiner anderen Jahreszeit Spaziergängern aus dem Hüttental so licht und farbenfroh wie jetzt, zumal endlich, endlich Sonne alles Grünen und Blüten überstrahlt. Zugleich wird man feststellen, daß talwärts neue Straßenzeilen wuchsen, um den Anschluß der Siedlung an Klafeld auch nach dieser Seite zu gewinnen. Unser Bild zeigt vom unteren Rand des Schwanenteichs her über die Brunnenanlage den Blick auf die Maria-Immaculata-Kirche, ein Prunkstück des Wentsch.

Pfingstgeist

*„Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch.“
(Joel, 3, 1)*

Dieses Wort des Alten Testaments begegnet uns wieder im Neuen Testament; denn das Neue Testament ist der Ueberzeugung, daß sich die Verheißung des Alten Testaments erfüllt hat: Gottes Geist ist ausgegossen über diese Welt. Es ist ein Geist, von dem der Dichter sagt:

„Du bist ein Geist der Freuden, vom Trauern hältst du nichts“ und: „Du bist ein Geist der Liebe, ein Freund der Freundlichkeit“.

Merken wir etwas davon, daß dieser Geist ausgegossen ist über alles Fleisch? Nun, wir merken jedenfalls nicht viel davon! Woher kommt das? Weil Gottes Verheißung sich noch nicht erfüllt hat?

Ich meine, es kommt von unserem Unglauben und Kleinglauben. Gottes Geist ist nicht ferne. Denn es ist der Geist Jesu Christi. Und Jesus Christus ist uns so nahe wie die Welt, die ihn kreuzigte.

Nur haben wir nicht den Mut, es mit ihm und seinem Geist zu wagen. Gottes Geist ist bei dieser Welt, aber diese Welt ist nicht bei Gottes Geist. Darum wollen wir darum bitten, daß Gott unsere Herzen seinem Geiste zuwende.